

Frauen gehen mit Geld vorsichtiger um

VERANSTALTUNG Vertreter der Organisation Opportunity International laden zum Informationsabend

Referenten sprachen über ihre Hilfsprojekte in Afrika. Zahlreiche Gäste kamen zur Veranstaltung in die Volksbank.

SCHORTENS/MJ – „Wir wollen das Leben unserer Kunden verändern und ihnen helfen, durch eigene Kraft aus der Armut heraus zu kommen“, sagte Joyce Owuso-Dabo, Marketing Managerin der Hilfsorganisation Sinapi Ana Trust.

Im Rahmen einer Vortragsveranstaltung unter dem Motto „Mit 110 Euro aus der Armut“ referierten Vertreter der Hilfsorganisation Opportunity International und ihrer Partnerorganisation Sinapi Ana Trust in der Filiale der Raiffeisen Volksbank in Schortens. Zahlreiche Gäste versammelten sich im Foyer der Bank, um sich über Opportunity zu informieren.

Opportunity International ist eine christlich motivierte Organisation. Sie vergibt armen, aber wirtschaftlich aktiven Menschen, die bei kommerziellen Instituten als nicht kreditwürdig gelten, Kleinkredite. In 25 Entwicklungsländern arbeitet die Organisation mit rund zwei Millionen Klienten zusammen. Die durchschnittliche Kredithöhe beträgt in Afrika, Asien und Lateinamerika 183 Euro.

Michael Engelbrecht, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Jever, begrüßte am Donnerstagabend die Gäste und



Freuten sich über die zahlreichen Gäste (von links): Stefan Knüppel, Geschäftsführer Opportunity, Gerwig Faß, Volksbank Jever, Joyce Owuso-Dabo, Opportunity, Brigitte Frehsee, Künstlerin aus Jever, Jochen Ewald, ehemaliger Präsident Genossenschaftsverband Weser Ems, und Michael Engelbrecht, Vorstandsvorsitzender Volksbank Jever.

BILD: JEPSSEN

verwies auf inhaltliche Gemeinsamkeiten von Volksbank und Opportunity. So wies die Idee der Kleinkredite viele Parallelen zur Genossenschaftsidee von Raiffeisen und Schulze-Delitzsch auf.

In einem anschließenden Vortrag berichtete der Opportunity Botschafter Jochen Ewald aus Jever, von seinen Erfahrungen der Kleinkreditarbeit in Afrika. Dort werden die Kreditnehmer in eine

Gruppe integriert und während verschiedener Lehrgänge zu betriebswirtschaftlichen und sozialen Fragen geschult. Das sei Voraussetzung für die Kreditvergabe, sagte Ewald. Überdies seien fast 90 Prozent der Kreditnehmer Frauen, da sie meistens für durchschnittlich sechs weitere Familienmitglieder verantwortlich sind und verantwortungsbewusster mit Geld umgehen würden als Männer.

Stefan Knüppel, Geschäftsführer von Opportunity International, und Joyce Owuso-Dabo verglichen die Kreditvergabe mit einem Senfkorn, das sie säen und dessen Frucht ihre Klienten selbst ernten müssen.

Herkömmliche Spenden seien ein Fass ohne Boden, das die ohnehin schon armen Menschen in eine Abhängigkeitssituation dränge. Die Kreditvergabe sei hingegen eine

Chance, das Leben aus eigener Kraft zu ändern, sagten Knüppel und Owuso-Dabo. Zum Abschluss des Informationsabends am Donnerstag in der Volksbank Schortens eröffnete Filialleiter Gerwig Faß die Bilderausstellung „Afrikanische Impressionen“ der Künstlerin Brigitte Frehsee. Mit dem Verkaufserlös aus den Frehsee-Bildern soll Opportunity International unterstützt werden. → @ Mehr Infos unter www.old.org

Volksbank Jever eG
Die erste Adresse

